

Vermischtes.

— Pakete an Kriegsgefangene gut verpacken. Wiederholt sind Klagen laut geworden, daß Pakete an Kriegsgefangene Deutsche in Frankreich eines Teiles ihres Inhalts beraubt am Bestimmungsorte angekommen seien. Mangelhafte Verpackung der Pakete ist zweifellos nicht ohne Einfluß auf die eingetretenen Verluste gewesen. Es wird daher empfohlen, die an Kriegsgefangene abzusendenden Pakete in Leinwand oder dergleichen einzunähen. Nach den gemachten Beobachtungen sind derartige Pakete fast ausnahmslos in gutem Zustande und mit ihrem ganzen Inhalt in die Hände der Empfänger gelangt.

Annaberg. Drei gefangene Russen wurden in der hiesigen königlichen Amtshauptmannschaft eingeliefert, welche die Entloshenen in das Gefängnis des kgl. Amtsgerichts einsperren ließ. Von hier aus werden sie dem Gefangenenlager zu Bautzen, aus welchem sie am 7. August entwichen sind, wieder zugeführt werden. Die Flüchtlinge wurden auf Jöhndtler Staatsforst bei Grumbach beim Ablochen von Feldrüben überfaßt. Die drei sind, wie sie angaben, am 30. August 1914 gefangenommen worden und stammen aus Grodno, Orel und Sibirien, sie sind sämtlich Feldwebelleutnants und dienen seit 7, 11 und 13 Jahren. Wie sie bei ihrem Verhör mitteilten hatten sie vor, nach Theresienstadt zu pilgern.

Glauha u. Brandstiftung und Selbstmord beging in Mülken-St. Micheln der Kaffeehauswirt Käßler. Am Dienstag hatte ein Schadenfeuer das Seitengebäude seines Grundstücks eingeäschert. Allem Anschein nach hat Käßler das Feuer selbst angelegt. Er hatte am Dienstag einen Termin in seiner Ehescheidungssache gehabt und war in trauriger Gemütsverfassung zurückgekehrt. Käßler schrieb an den Gemeinderat eine Karte, auf der er mitteilte, daß er sich das Leben nehmen werde. Bald nach Eingang der Karte ging das Anwesen in Flammen auf. Man fand die Leiche Käßlers in dem brennenden Gebäude. Jedenfalls hat er sein Anwesen in Brand gesteckt und sich dann erhängt.

Zwickau. Wegen unlauteren Wettbewerbs verurteilte die hiesige Ferienstrafkammer den Fabrikbesitzer Max Fröhlich aus Radeberg zu 500 Mark Geldstrafe, weil er am 22. Februar d. J. einen Angestellten der Firma Aktiengesellschaft „Frankonia“ in Betersfeld Geschenke (Provision) versprochen hatte, um ihn dadurch zu bestimmen, ihm zu Aufträge kommen zu lassen.

Kirchennachrichten.

Sonntag, den 22. August 1915.
Ottendorf-Okrilla.
Vorm. 9 Uhr Segensgottesdienst.
Redingen.
Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst.
Großdittmannsdorf.
Vorm. 1/2, 11 Uhr Predigtgottesdienst.

Schlachtviehmarkt zu Dresden
am 19. August 1915.

Auftrieb Stück	Tiergattung	Marktpreis für 50 kg Lebend- Schlacht Gewicht	
		h	h
1	Ochsen	40-76	101-130
2	Bullen	38-70	87-117
8	Kälber und Kühe	25-75	81-130
1197	Kälber	67-85	112-130
35	Schafe	66-74	136-150
1081	Schweine	115-145	135-180

Geschäftsgang: Bei Kälbern gut.



Zwei Kaiser
ZIGARETTEN

TRUSTFREI
3 1/2 bis 10 Pf.

Spielkarten

empfiehlt

H. Rühle, Buchhandlg.

Die Verlobung ihrer Kinder Marie und Hans zeigen hierdurch an

Lehrer **Arthur Tittmann**
und Frau **Susanne geb. Post**
Dresden, Gitterseestraße 13
Fabrikant **Karl Dittrich**
und Frau **Anna geb. Haupt**
Dresden, Lilienstraße 8

Marie Tittmann
Johannes Dittrich
Lehrer
Verlobte

Dresden

Ottendorf-Okrilla

Am 20. August 1915.

Unser lieber Vater, Schwieger- und Grossvater,

Herr Julius Heidernätsch

ist heute mittag in seinem 75. Lebensjahre nach längerem Leiden sanft verschieden.

In tiefer Trauer:

Die Hinterbliebenen.

Ottendorf-Okrilla, den 21. August 1915.

Die Einäscherung erfolgt am Dienstag nachmittag im Krematorium zu Tolkewitz. Blumenschmuck wird dankend abgelehnt



Gasthof zum Hirsch.

Sonntag, den 22. August gelangt zur Vorführung:

Ein rätselhafter Fall

Interessantes Detektivbild.

Sonntag, den 22. d. M. vorm.
11 Uhr wird die anstehende

Grummet

auf meiner Wiese an Ort und Stelle versteigert.

Bruno Schiff.

Persil

Das selbsttätige Waschmittel für Hauswäsche!

Henkel's Bleich-Soda

Herren- und Damen-Fahrräder

neue u. gebrauchte halte in Auswahl auf Lager, Gummi sowie alle Bedarfsartikel billigst.

Jede Reparatur wird in meiner Werkstätte prompt und billig ausgeführt.

Fahrradhandlung **Emil Koch**, Cunnersdorf.

Städtische Sparkasse zu Radeburg

Geöffnet an allen Wochentagen.

Zinsfuß für Einlagen 3 1/2 %.

Bez. Dresden.



Schlacht- und Handelsperde

Max Wels, Ropschlächterei
Gomlitz-Lausa.

Fernsprecher Hermsdorf Nr. 45.

Einen Tischler

sucht in dauernde Beschäftigung
H. Hofmann,
Ottendorf-Okrilla.

Meine
Waschmaschine
Modell 1913



ist aus Stahlblech gefertigt und im Vollbade verziinkt, daher absolut und dauernd dicht, ein Auslaufen durch Eintrocknen ist unmöglich. Kein Reissen, kein Faulen. Die Maschine ist ausser mit einem äusserst haltbaren Lacküberzug versehen, deshalb eine sehr leichte Reinigung. Der Korb aus Hartholzkristall ist herausnehmbar. Bequeme und sichere Befestigung der Wringmaschine. Das Drehen kann ein Kind verrichten.

Verlangen Sie bitte Liste sofort gratis von
Bernhard Hähner, Dresden-A. Nr. 449
Grosse Zwingerstrasse 13.
Zu haben in verschiedenen Geschäften der Branche.

Aufdrucke
auf
Trauer-
Schleifen

Trauerbriefe

und

Trauer-

karten

nebst

Briefhüllen

innerhalb

2 Stunden

o o

Buchdruckerei

Hermann Rühle

Ottendorf-Okrilla

